



# Sonderabfallstatistik 2015 für Bayern



# abfall





# Sonderabfallstatistik 2015 für Bayern

## Impressum

Sonderabfallstatistik 2015 für Bayern

### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
Tel.: 0821 9071-0  
Fax: 0821 9071-5556  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

### Bearbeitung/Text/Konzept:

LfU, Referat 37, Christopher Weber

### Redaktion:

LfU, Referat 37, Christopher Weber

### Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH: Titelbild, Abb. 1-4  
Wacker Chemie AG: Abb. 5

### Stand:

September 2016

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Grundlagen und Untersuchungsmethodik</b>	<b>4</b>
1.1	Gesetzlicher Auftrag zur Begleitscheinführung	4
1.2	Erstellung einer Statistik	4
1.2.1	Datenerfassung und Datenquellen	4
1.2.2	Klassifizierungsmerkmale der Abfälle	5
1.2.3	Primär- und Sekundärerzeuger	5
1.2.4	Datenauswertung	5
<b>2</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>6</b>
2.1	Aufkommen an gefährlichen Abfällen	6
2.1.1	Aufkommen in Bayern	6
2.1.2	Aufkommen an Abfällen aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland	8
2.2	Entsorgungswege	9
2.2.1	Entsorgungswege der in Bayern angefallenen Abfälle	9
2.2.2	Entsorgungswege der in Bayern entsorgten Abfälle	13
<b>3</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>15</b>
3.1	Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern	15
3.2	Abfallentsorgung in Bayern	16
	<b>Verzeichnis der Grafiken, Karten, Tabellen und Abkürzungen</b>	<b>17</b>

# 1 Grundlagen und Untersuchungsmethodik

## 1.1 Gesetzlicher Auftrag zur Begleitscheinführung

In der Bundesrepublik Deutschland unterliegt die Entsorgung von gefährlichen Abfällen der Nachweispflicht entsprechend den Bestimmungen der §§ 47 – 55 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24.02.2012, zuletzt geändert am 04.04.2016 und der Nachweisverordnung (NachwV) vom 20.10.2006, zuletzt geändert am 31.08.2015.

Gefährliche Abfälle (Bezeichnung seit 01.02.2007, zuvor besonders überwachungsbedürftige Abfälle) zur Beseitigung und Verwertung werden in den nachfolgenden Übersichten und Tabellen mit \* gekennzeichnet. Seit 1983 werden entsprechende Daten zur Entsorgung vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) veröffentlicht.

## 1.2 Erstellung einer Statistik

### 1.2.1 Datenerfassung und Datenquellen

Datengrundlagen für die vorliegende Statistik 2015 sind:

- Begleitscheine über Entsorgungsvorgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland,
- Belege über grenzüberschreitende Abfallverbringungen,
- Meldungen über freiwillige Rücknahmen außerhalb des Begleitscheinverfahrens,
- Meldungen über die im Straßenbau recycelten Mengen teerhaltigen Straßenaufbruchs (teilweise als Summenbegleitscheine erfasst).

Die Auswertung der Daten durch das LfU erfolgt mittels des Abfallüberwachungssystems ASYS. Seit 01.04.2010 sind Begleitschein- und (Sammel-) Entsorgungsnachweisdaten zwingend in elektronischer Form durch die Beteiligten zu übermitteln. Zu Ex- und Importvorgängen (grenzüberschreitende Abfallverbringung) lagen Jahresübersichten vor, des Weiteren Meldungen von der GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH.

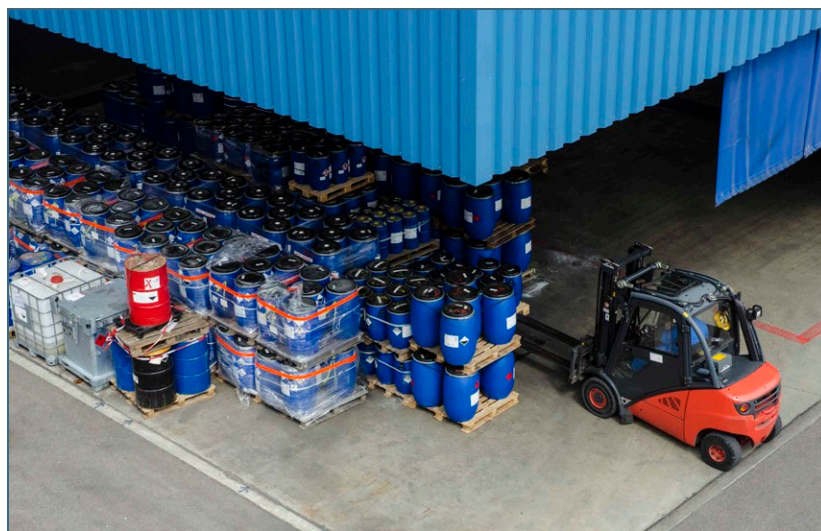


Abb. 1: links: Beide Drehrohröfen der GSB in Baar-Ebenhausen,

Abb. 2: rechts: Logistiklager der GSB in Baar-Ebenhausen

### 1.2.2 Klassifizierungsmerkmale der Abfälle

Klassifizierungsmerkmal der Abfälle sind die Abfallbezeichnungen und -schlüssel nach der seit 2002 gültigen Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV). Die Auswertungs-Randbedingungen entsprechen denjenigen für die Jahre 2002 bis 2014. Bis 2005 wurde zur Abgrenzung gefährlicher von nicht gefährlichen Abfällen im Wesentlichen die Handlungshilfe der LAGA für die „Zuordnung von Abfällen zu Abfallarten aus Spiegeleinträgen“ aus dem Jahr 2001 herangezogen. Anfang November 2005 wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz die Verwendung der „Hinweise zur Anwendung der Abfallverzeichnis-Verordnung“ aus dem Bundesanzeiger 148a vom 09.08.2005 statt der oben angeführten Handlungshilfe empfohlen. Diese Hinweise orientieren sich konsequent an den EU-rechtlichen Vorgaben, wie sie im nationalen Recht im Berichtszeitraum anzuwenden waren.

### 1.2.3 Primär- und Sekundärerzeuger

Bei den Abfallerzeugern wird unterschieden zwischen Primärerzeugern und solchen Betrieben, die Abfälle von anderen Erzeugern (Primärerzeuger, Einsammler usw.) zur Behandlung übernehmen und dadurch neue Abfälle zur Beseitigung oder Verwertung abgeben (sogenannte Sekundärerzeuger). Im Einzelnen ist dies in der Sonderabfallstatistik 2002 erläutert.

### 1.2.4 Datenauswertung

Die für 2015 vorliegenden Daten wurden unter folgenden Gesichtspunkten ausgewertet:

- Art und Menge der in Bayern angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle,
- Art und Menge der in Bayern angefallenen und außerhalb Bayerns entsorgten gefährlichen Abfälle,
- Art und Menge der außerhalb Bayerns angefallenen und in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle,
- Entsorgungswege der gefährlichen Abfälle nach regionalem Verbleib (Bundesland bzw. Staat) und für relevante Mengen nach Anlagentyp,
- Entwicklung gegenüber 2014.

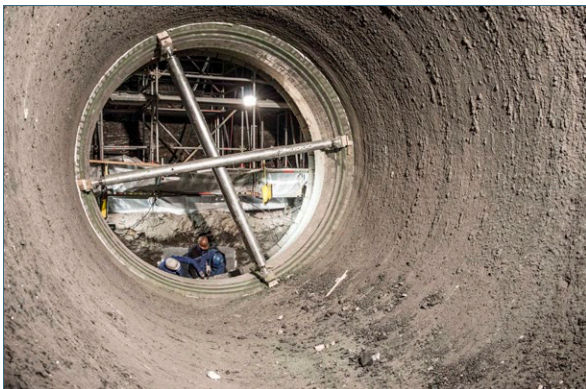


Abb. 3: Revision Drehrohröfen bei der GSB in Baar-Ebenhausen



Abb. 4: Verbrennungsanlage der GSB Baar-Ebenhausen

## 2 Ergebnisse

### 2.1 Aufkommen an gefährlichen Abfällen

#### 2.1.1 Aufkommen in Bayern

Das Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern ist für 2015 in Tabelle 1 (S. 23 bis S. 33) zusammengestellt. Bei Primärerzeugern sind rund 1.266.000 t angefallen (2014 rund 1.201.000 t). In Übersicht A sind die größten Einzelmengen aufgezeigt. Mit rund 794.000 t bilden diese 11 Abfallarten bereits zirka 63 % des Aufkommens von Primärerzeugern in Bayern.

Übersicht A Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern im Jahr 2015, wesentliche Abfallarten Primärabfälle (Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	249.000
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	121.000
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	94.000
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	90.000
170605	* asbesthaltige Baustoffe	50.000
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	46.000
160601	* Bleibatterien	41.000
130502	* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	36.000
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	24.000
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	22.000
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	21.000
		<b>794.000</b>

Die Aufgliederung nach den Kapiteln des AVV-Abfallartenkataloges ist in Übersicht B (S. 7) dargestellt. Rund 565.000 t (rund 45 %) stammen aus dem Baubereich (Abfallgruppe 17). Davon sind rund 249.000 t „kohlenteeerhaltige Bitumengemische“ (AS 170301), rund 121.000 t „Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind“ (AS 170204). Hierbei dürfte es sich im Wesentlichen um schadstoffbelastete Hölzer handeln. Weiterhin fielen rund 90.000 t „Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten“ (AS 170503) und rund 50.000 t „asbesthaltige Baustoffe“ (AS 170605) an.

Mit rund 653.000 t nehmen produktionsspezifische Abfälle einen Anteil von rund 52 % ein. Der Rest verteilt sich auf Problemabfälle aus Haushaltungen und Kleingewerbe, Abfälle aus Abfall- und öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der öffentlichen Wasserversorgung und klinikspezifische Abfälle.

Bei der großen Menge „kohlenteeerhaltige Bitumengemische“ ist zu beachten, dass seitens der Straßenbaulasträger vielfach auch Meldungen erfolgen, obwohl die Schadstoffgehalte (PAK) deutlich unter dem gemäß der Abgrenzung heranzuziehenden Richtwert (1.000 ppm PAK) aus den oben angeführten „Hinweisen zur Anwendung der Abfallverzeichnis-Verordnung“ liegen.



Übersicht B Aufkommen Primärabfälle 2015, gegliedert nach Kapitelüberschriften des AVV-Abfallartenkatalogs (Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Kapitel	Bezeichnung	Menge	%
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	20	0
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	90	0
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	10	0
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	120	0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6.300	0,5
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	29.000	2,3
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	104.000	8,2
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	29.600	2,3
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2.300	0,2
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	59.000	4,7
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	45.000	3,6
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	122.000	9,6
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	153.000	12,1
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	14.000	1,1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	18.000	1,4
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	71.000	5,6
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	565.000	44,7
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1.700	0,1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	29.000	2,3
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	17.000	1,3
		<b>1.266.000</b>	<b>100</b>

Insgesamt rund 1.314.000 t sind 2015 bei der Behandlung von Abfällen (Abfälle von Sekundärerzeugern) angefallen (2014 rund 1.407.000 t). Die Menge an Abfällen von Sekundärerzeugern übersteigt damit diejenige von Primärerzeugern. Dies kann daher rühren, dass Abfälle mehrfach nachweispflichtige Behandlungsschritte durchlaufen und dass Abfälle von außerhalb Bayerns hier in Entsorgungsanlagen zur Zwischenbehandlung gelangen. Als bayerische Sekundärabfälle verlassen diese dann wieder die jeweiligen Anlagen. Die größten Mengen sind in Übersicht C aufgeführt.

Übersicht C Aufkommen in Bayern im Jahr 2015, wesentliche Abfallarten Sekundärabfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	182.000
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	150.000
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	106.000
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	98.000
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	91.000
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	80.000
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	62.000
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	55.000
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	51.000
160601	* Bleibatterien	50.000
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	50.000

Das Gesamtaufkommen an gefährlichen Abfällen von Primär- und Sekundärerzeugern in Bayern beträgt 2015 somit rund 2.580.000 t (2014 rund 2.608.000 t).

### 2.1.2 Aufkommen an Abfällen aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland

Nicht nach Primär- und Sekundärerzeugern werden bei den Abfällen aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland unterschieden, da vielfach keine Detailkenntnisse zur Tätigkeit der Anlieferbetriebe vorliegen. Rund 345.600 t (2014 rund 295.000 t) gefährliche Abfälle aus dem Bundesgebiet wurden zur Entsorgung nach Bayern verbracht (mengenmäßig bedeutsame Anlieferungen siehe Übersichten D und E, S. 9).

Auf weitere Grafiken und Tabellen der Anlage wird verwiesen:

- Grafiken 2 und 3 (S. 19 und S. 20):  
Herkunft der 2015 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Import nach Bayern) sowie Verbleib und Herkunft der 2015 in Bayern angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle
- Tabelle 2 (S. 34):  
Anlieferung von gefährlichen Abfällen nach und aus Bayern 2015

Übersicht D Bundesländer mit mengenmäßig bedeutsamen Anlieferungen  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Bundesländer	Menge	Veränderungen zu 2014
Baden-Württemberg	207.000	50.000
Hessen	50.000	-1.000
Nordrhein-Westfalen	23.000	-2.000

Übersicht E Mengenmäßig bedeutsame Anlieferungen aus den Bundesländern  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Herkunft
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	41.000	Baden-Württemberg
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	30.000	Baden-Württemberg
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	15.000	Baden-Württemberg

Rund 160.800 t gefährliche Abfälle kamen aus dem europäischen Ausland nach Bayern zur Entsorgung (2014 rund 152.000 t). Dies entspricht zirka 8 % der in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle. Die Herkunftsländer und jeweiligen Abfallarten mit Verbringungsmengen sind aus Tabelle 3 (S. 35) zu entnehmen. Die Abfallart „vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten“ (AS 190204) mit rund 36.000 t (Herkunft: Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich und die Schweiz) war wie in den Vorjahren mengenmäßig die größte Abfallfraktion.

## 2.2 Entsorgungswege

### 2.2.1 Entsorgungswege der in Bayern angefallenen Abfälle

Von den insgesamt rund 2.580.000 t (2014 rund 2.608.000 t) der in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle wurden rund 57,9 %, rund 1.493.000 t (2014 rund 1.465.000 t), in Bayern entsorgt.

Rund 40,6 %, rund 1.048.100 t (2014 rund 1.116.000 t), wurden zur Entsorgung in andere Bundesländer verbracht (Grafik 1 auf S. 18 und, Tab. 2 auf S. 34) und rund 1,5 %, rund 39.100 t (2014 rund 27.000 t), in das Ausland (Grafik 1 auf S. 18 und Tab. 4 auf S. 38). Große Mengen gingen in die Bundesländer Baden-Württemberg, Thüringen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Niedersachsen (siehe Übersicht F und G, S. 9 und S. 10).

Übersicht F Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus Bayern in anderen Bundesländern  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Bundesländer	Menge	Veränderungen zu 2014
Baden-Württemberg	427.000	-60.000
Thüringen	123.000	-3.000
Nordrhein-Westfalen	122.500	11.500
Sachsen	120.000	0
Niedersachsen	110.600	-8.400

Übersicht G Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die außerhalb Bayerns entsorgt wurden  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Entsorgungsland
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	177.000	Baden-Württemberg
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	80.000	Baden-Württemberg
170301	* kohleerhaltige Bitumengemische	58.000	Sachsen
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	56.000	Baden-Württemberg
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	49.000	Thüringen

Aus Tabelle 2 (S. 34) und Grafik 3 (S. 20) wird deutlich, dass aus Bayern insgesamt mehr Abfälle zur Entsorgung verbracht werden als von außerhalb nach Bayern gelangen. Bei den grenzüberschreitenden Verbringungen aus und nach dem Ausland ist das Verhältnis jedoch umgekehrt. 2015 wurden rund 122.000 t (2014 rund 125.000 t) mehr importiert als exportiert. In Übersicht H sind mengenmäßig relevante Abfallarten, die außerhalb Deutschlands entsorgt wurden, aufgeführt.

Übersicht H Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die außerhalb Deutschlands entsorgt wurden  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Entsorgungsland
160601	* Bleibatterien	6.800	Belgien, Slowenien, Tschechien
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	5.700	Frankreich und Italien
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.700	Frankreich
170301	* kohleerhaltige Bitumengemische	5.100	Niederlande

Die Abfallströme nahmen folgende wesentliche Entsorgungswege:

- Von der GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH wurden rund 219.700 t (2014 rund 206.000 t) gefährliche Abfälle entsorgt. Dies waren vor allem Abfälle mit hohem Schadstoffpotenzial. Für gefährliche Abfälle, die beseitigt werden müssen, besteht Überlassungspflicht nach dem BayAbfG und dem Abfallwirtschaftsplan Bayern an die GSB. Die Anlagen der GSB sind in Karte 1 (S. 22) dargestellt. Weiter wurden über Sammelstellen der GSB auch Fremdentorger bedient (Untertage-deponie, Bergversatz, Verwerter mit speziellen Behandlungsverfahren).
- Auf bayerischen Deponien der Deponieklasse I und II wurden rund 249.500 t (2014 rund 178.000 t) gefährliche Abfälle entsorgt (ohne Kleinmengen- und Privatanlieferungen). Diese Abfälle sind zwar als gefährlich einzustufen, das Auslagverhalten dieser Abfälle machte jedoch eine Ablagerung auf einer Sonderabfalldeponie nicht erforderlich. Hierzu gehören auch nicht weiter verwertbare, kontaminierte Behandlungsrückstände aus Boden- und Bauschuttzubereitungsanlagen. Zwei Abfallarten (Übersicht I, S. 11) aus dem Baubereich machen dabei rund 78 % der Abfallmenge aus.

Die kohleerhaltigen Bitumengemische wurden dabei in deponiebautechnischen Maßnahmen verwertet.

Übersicht I Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die auf Deponien der Deponieklasse I und II abgelagert wurden (Herkunft Bayern, Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Veränderungen zu 2014
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	150.000	57.000
170605	* asbesthaltige Baustoffe	45.000	-2.000

- Über bayerische Hausmüllverbrennungsanlagen wurden rund 14.200 t (2014 rund 13.000 t) der aus Bayern stammenden gefährlichen Abfälle entsorgt. Vier Abfallarten bilden zusammen rund 70 % dieser Menge (Übersicht J). Rund 1.300 t „Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden“ aus dem humanmedizinischen Bereich (AS 180103) und rund 40 t entsprechend aus dem tiermedizinischen Bereich (AS 180202) wurden in der speziellen Klinikmüllverbrennungslinie des MHKW Augsburg beseitigt.

Übersicht J Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die über Hausmüllverbrennungsanlagen entsorgt wurden (Herkunft Bayern, Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Veränderungen zu 2014
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	3.800	100
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	3.400	400
190808	* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	1.400	300
170303	* Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	1.300	400

- Über betriebseigene Entsorgungsanlagen – vorwiegend der chemischen Großindustrie – wurden rund 41.600 t (2014 rund 40.900 t) an gefährlichen Abfällen entsorgt. Die Mengen können der Tabelle 1 (S. 23) entnommen werden.
- In Altholzaufbereitungs- und -verwertungsanlagen wurden rund 315.300 t verwertet (2014 rund 333.000 t). Die Anlagen reichen von einfachen Anlagen, die lediglich Sortier- oder Zerkleinerungsarbeiten vornehmen, bis hin zu speziellen Verbrennungsanlagen, in denen insgesamt rund 165.000 t der oben genannten Gesamtmenge von 315.300 t thermisch verwertet wurden. Im Altholzbereich generell sind, ähnlich wie bei der Boden- und Bauschuttaufbereitung, mehrere Behandlungsschritte jeweils mit Begleitscheinzyklus üblich.
- Ferner wurden rund 652.700 t (2014 rund 694.000 t) der in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle in weiteren Anlagen mit Spezialbehandlungsverfahren entsorgt oder umgeschlagen. Im Einzelnen werden diese Entsorgungsanlagen in folgende Anlagentypen unterschieden:
  - Behandlung (chemisch-physikalische und biologische Behandlung, Baustoff- und Bodenbehandlung sowie sonstige Behandlung): rund 370.000 t
  - Verbrennung (in Feuerungsanlagen wie z. B. Kalkzement- und Zementwerken): rund 68.000 t
  - Lagerung (z. B. Sonderabfallzwischenlager, Tanklager, Umschlagplätze, Sammelstellen etc.): rund 214.700 t.

Relevante Einzelmengen sind in Übersicht K (S. 12) dargestellt.

Übersicht K Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die in bayerischen Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren sowie in Zwischenlager entsorgt wurden  
(Herkunft Bayern, Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Veränderungen zu 2014
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	84.000	-3.000
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	67.000	-12.000

- In das übrige Bundesgebiet wurden rund 1.048.100 t (2014 rund 1.116.000 t) gefährliche Abfälle aus Bayern zur Entsorgung verbracht. Diese Abfälle gingen unter anderem in den Bergversatz sowie in Untertagedeponien, die in Bayern nicht zur Verfügung stehen, und an weitere Behandlungs- und Verwertungsanlagen. Zu letzteren zählen Bodenbehandlungsanlagen, die deponiebautechnische Verwertung, Bleihütten für Bleibatterien, Anlagen zur energetischen Verwertung (z. B. Zementwerke) sowie Gewinnungsanlagen für Sekundärschmierstoffe aus nichtchlorierten Mineralölen (relevante Einzelmengen siehe Übersicht L).

Übersicht L Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die in Behandlungs- und Verwertungsanlagen im übrigen Bundesgebiet entsorgt wurden  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Überwiegende Entsorgungsart	Menge	Veränderungen zu 2014
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	Bergversatz/ Konditionierung	181.000	-20.000
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	Sekundär-Aluminium-Industrie	98.000	0
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	Bergversatz	97.000	-9.000
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	Vermischung zum Wiedereinbau im Straßebau/deponietechnische Verwertung	81.000	29.000
160601	* Bleibatterien	Bleihütten	56.000	4.000
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	Bergversatz	54.000	2.000
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	Recycling und Rückgewinnung von Stoffen	51.000	3.000

Die Entsorgungswege für die in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle sind nach Entsorgungsverfahren in Grafik 4 (S. 21) zusammenfassend dargestellt.

## 2.2.2 Entsorgungswege der in Bayern entsorgten Abfälle

2015 wurden in Bayern insgesamt rund 1.999.000 t gefährliche Abfälle entsorgt (2014 rund 1.912.000 t). Es stammen rund 1.493.000 t aus Bayern (zirka 74,7 %), rund 345.600 t aus dem Bundesgebiet (zirka 17,3 %) und rund 160.800 t (zirka 8 %) aus dem Ausland (siehe Grafik 3, S. 20). Kontaminierte Bau- und Abbruchabfälle (AVV-Kapitel 17) bilden mit rund 751.000 t das größte Kontingent, im Vorjahr waren dies rund 574.000 t.

Die Entsorgungswege der in Bayern angefallenen und verbliebenen Abfälle sind in Kapitel 2.2.1 dargestellt. Die Entsorgungswege der aus dem übrigen Bundesgebiet nach Bayern zur Entsorgung verbrachten Abfälle stellen sich folgendermaßen dar:

- Die GSB hat rund 47.800 t (2014 rund 44.000 t) übernommen. Größte Einzelfraktion war wieder die Abfallart „vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten“ (AS 190204) mit rund 10.700 t.
- In bayerische Hausmüllverbrennungsanlagen gelangten rund 4.400 t (2014 rund 4.700 t). Größte Einzelfraktion war die Abfallart „Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind“ (AS 150202) mit rund 1.800 t.
- Über bayerische Deponien der Deponieklasse I und II wurden rund 16.600 t (2014 rund 18.000 t) entsorgt. Größte Einzelfraktion war wiederum die Abfallart „anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält“ (AS 170603) mit rund 7.800 t.
- Über bayerische Altholzaufbereitungs- und -verwertungsanlagen wurden rund 73.400 t (2014 rund 66.000 t) verwertet. Größte Einzelfraktion war wieder die Abfallart „Holz, das gefährliche Stoffe enthält“ (AS 191206) mit rund 44.000 t. In speziellen Verbrennungsanlagen wurden insgesamt rund 43.000 t der oben genannten Gesamtmenge von 73.400 t thermisch verwertet.
- Ferner wurden rund 203.400 t (2014 rund 162.000 t) der in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle in weiteren Anlagen mit Spezialbehandlungsverfahren entsorgt oder umgeschlagen. Im Einzelnen werden diese Entsorgungsanlagen in folgende Anlagentypen unterschieden:
  - Behandlung (chemisch-physikalische und biologische Behandlung, Baustoff- und Bodenbehandlung sowie sonstige Behandlung): rund 112.800 t,
  - Verbrennung (in Feuerungsanlagen wie z. B. Kalkzement- und Zementwerken): rund 16.600 t,
  - Lagerung (z. B. Sonderabfallzwischenlager, Tanklager, Umschlagplätze, Sammelstellen etc.): rund 74.000 t.

In Tabelle 3 (S. 35) sind die Entsorgungswege der aus dem Ausland nach Bayern importierten gefährlichen Abfälle dargestellt:

- Die GSB hat rund 57.400 t (2014 rund 67.000 t) beseitigt. Größte Einzelfraktion war wie in den Vorjahren die Abfallart „vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten“ (AS 190204) mit rund 35.000 t.
- Bayerische Hausmüllverbrennungsanlagen haben rund 7.400 t übernommen (2014 rund 8.100 t). Größte Einzelfraktion war die Abfallart „sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten“ (AS 191211) mit rund 4.600 t.
- In anderen bayerischen Anlagen wurden darüber hinaus rund 96.000 t (2014 rund 77.000 t) gefährliche Abfälle entsorgt. Größte Einzelfraktion war wie in den Vorjahren die Abfallart „Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind“ (AS 170204) mit rund 27.000 t.

Zusammenfassend sind die Entsorgungswege für die in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle in Übersicht M und in Grafik 5 (S. 21) dargestellt. Die Entsorgungswege der von der GSB übernommenen gefährlichen Abfälle ergeben sich aus Übersicht N.

Übersicht M Entsorgungswege für die in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Herkunft	GSB	Deponie- Kl. I + II	HMV	Eigenent- sorgung	Altholzauf- bereitung und -verwertung	Sonstige Entsor- gung und Zwischenlager
Bayern	219.700	249.500	14.200	41.600	315.300	652.700
Übriges Bundesgebiet	47.800	16.600	4.400	0	73.400	203.400
Ausland	57.400	16.000	7.400	0	35.700	44.300
<b>Gesamt</b>	<b>324.900</b>	<b>282.100</b>	<b>26.000</b>	<b>41.600</b>	<b>424.400</b>	<b>900.400</b>

Übersicht N Entsorgungswege der von der GSB übernommenen gefährlichen Abfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Entsorgungsanlagen	Bayern	übriges Bundes- gebiet	Ausland	Gesamt- menge	Veränderungen zu 2014
Sonderabfallverbrennung	88.300	35.900	57.400	181.600	-2.000
Sonderabfalldeponien	18.300	0	0	18.300	5.500
Chem.-physik. Behandlung	76.600	11.400	0	88.000	6.400
Sammelstellen, teilweise mit anschließender Fremdentsorgung	36.500	500	0	37.000	-1.400
<b>Gesamt</b>	<b>219.700</b>	<b>47.800</b>	<b>57.400</b>	<b>324.900</b>	<b>8.500</b>

Mit insgesamt rund 324.900 t stieg die Menge der 2015 bei der GSB entsorgten gefährlichen Abfälle gegenüber 2014 um rund 8.500 t. Hierzu kommen noch rund 28.000 t (2014 rund 26.000 t) an gesondert zu entsorgenden Abfällen, für die gemäß Abfallwirtschaftsplan Bayern eine Überlassungspflicht bei der GSB besteht. Dabei handelt es sich um nicht gefährliche Abfälle, bei denen aufgrund ihrer Beschaffenheit eine Entsorgung bei der GSB geboten ist. Die drei größten Einzelfraktionen sind in Übersicht O aufgeführt.

Übersicht O Bedeutsame bei der GSB gesondert zu entsorgende Abfälle  
(nicht gefährlich, Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge
070599	Abfälle a. n. g.	5.800
080116	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen	2.900
060314	Feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 060311 und 060313 fallen	2.200



### 3 Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht beschreibt das Aufkommen an gefährlichen Abfällen zur Beseitigung und Verwertung in Bayern 2015, die Anlieferungen außerbayerischer Abfälle zur Entsorgung in bayerischen Anlagen und den Verbleib der Abfälle einschließlich wichtiger Entsorgungswege.

#### 3.1 Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern

2015 sind von primären Abfallerzeugern rund 1.266.000 t gefährliche Abfälle angefallen (2014 rund 1.201.000 t).

Insgesamt nehmen die Abfälle aus dem Baubereich hiervon einen Anteil von rund 45 % und produktionspezifische Abfälle einen Anteil von rund 57 % an der Primärgesamtmenge von rund 1.266.000 t ein. Der Rest verteilt sich auf Problemabfälle aus Haushaltungen und Kleingewerbe, Abfälle aus Abfall- und öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der öffentlichen Wasserversorgung und klinikspezifische Abfälle.

Bei Sekundärerzeugern (Abfallbehandlungsanlagen, bei denen prozessbedingt wiederum Abfälle entstehen) sind darüber hinaus rund 1.314.000 t angefallen (2014 rund 1.407.000 t).

2015 betrug in Bayern das Aufkommen an gefährlichen Abfällen somit insgesamt rund 2.580.000 t (2014 rund 2.608.000 t). In Bayern blieben rund 1.493.000 t zur Entsorgung (zirka 57,9 %), im Bundesgebiet wurden rund 1.048.100 t (zirka 40,6 %) und im Ausland und 39.100 t (rund 1,5 %) entsorgt.

Die Entsorgungswege zeigt Übersicht P sowie Grafik 4 (S. 21).

Übersicht P Entsorgungswege der in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Entsorgungsort	Überwiegender Entsorgungsweg	Menge	Anteil 2015 (%)	Veränderungen zu 2014
In Bayern	GSB	219.700	8,5	14.000
	Deponien der Deponieklasse I/II	249.500	9,7	72.000
	Hausmüllverbrennungsanlagen	14.200	0,5	1.000
	Altholzaufbereitung / -verwertung	315.300	12,2	-18.000
	Eigenentsorgung	41.600	1,6	-1.000
	Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren und Zwischenlager, z. T. mit Vorbehandlung	652.700	25,3	-41.000
In anderen Bundesländern	Untertagedeponien	4.400	0,2	200
	Bergversatz/Konditionierung für Bergversatz	329.100	12,8	-47.000
	Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren	714.600	27,7	-21.000
Ausland	Verwertung	39.100	1,5	12.000
<b>Gesamt</b>		<b>2.580.000</b>		

### 3.2 Abfallentsorgung in Bayern

2015 wurden in Bayern insgesamt rund 1.999.000 t gefährliche Abfälle entsorgt (2014 rund 1.912.000 t). Aus Bayern stammen hiervon rund 1.493.000 t (2014 rund 1.465.000 t), aus dem Bundesgebiet rund 345.600 t (2014 rund 295.000 t) und aus dem europäischen Ausland rund 160.800 t (2014 rund 152.000 t). Kontaminierte Bau- und Abbruchabfälle machen rund 30 % der Gesamtmenge aus.

Die Entsorgungswege zeigen Übersicht Q sowie Grafik 5 (S. 21).

Übersicht Q Entsorgungswege der in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Entsorgungsweg	Menge	Anteil 2015 (%)	Veränderungen zu 2014
GSB	324.900	16,3	8.500
Deponien der Deponieklasse I/II	282.100	14,1	70.200
Hausmüllverbrennungsanlagen	26.000	1,3	200
Altholzaufbereitung / -verwertung	424.400	21,2	-1.000
Eigenentsorgung	41.600	2,1	1.000
Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren und Zwischenlager, z. T. mit Vorbehandlung	900.400	45	9.000
<b>Gesamt</b>	<b>1.999.000</b>		



Abb. 5: Rückstandsverbrennungsanlage der Wacker Chemie AG in Burghausen

## Verzeichnis der Grafiken, Karten, Tabellen und Abkürzungen

### Grafiken

Grafik 1	Verbleib der 2015 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle (Export aus Bayern)	18
Grafik 2	Herkunft der 2015 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Import nach Bayern)	19
Grafik 3	Verbleib und Herkunft der 2015 in Bayern angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle	20
Grafik 4	Entsorgungswege der 2015 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle	21
Grafik 5	Entsorgungswege der 2015 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle	21

### Karten

Karte 1	Für die Sonderabfallbeseitigung zur Verfügung stehende Anlagen	22
---------	--	----

### Tabellen

Tabelle 1	Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015	23
Tabelle 2	Anlieferungen von gefährlichen Abfällen nach und aus Bayern 2015	34
Tabelle 3	Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2015	35
Tabelle 4	Exporte von gefährlichen Abfällen aus Bayern in das Ausland 2015	38

### Abkürzungen

AS	Abfallschlüssel
Dk I/II	Deponie der Deponieklasse I oder II
HMV	Hausmüllverbrennung

## Grafik 1

Verbleib der 2015 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle  
(Export aus Bayern, Mengen jeweils gerundet)



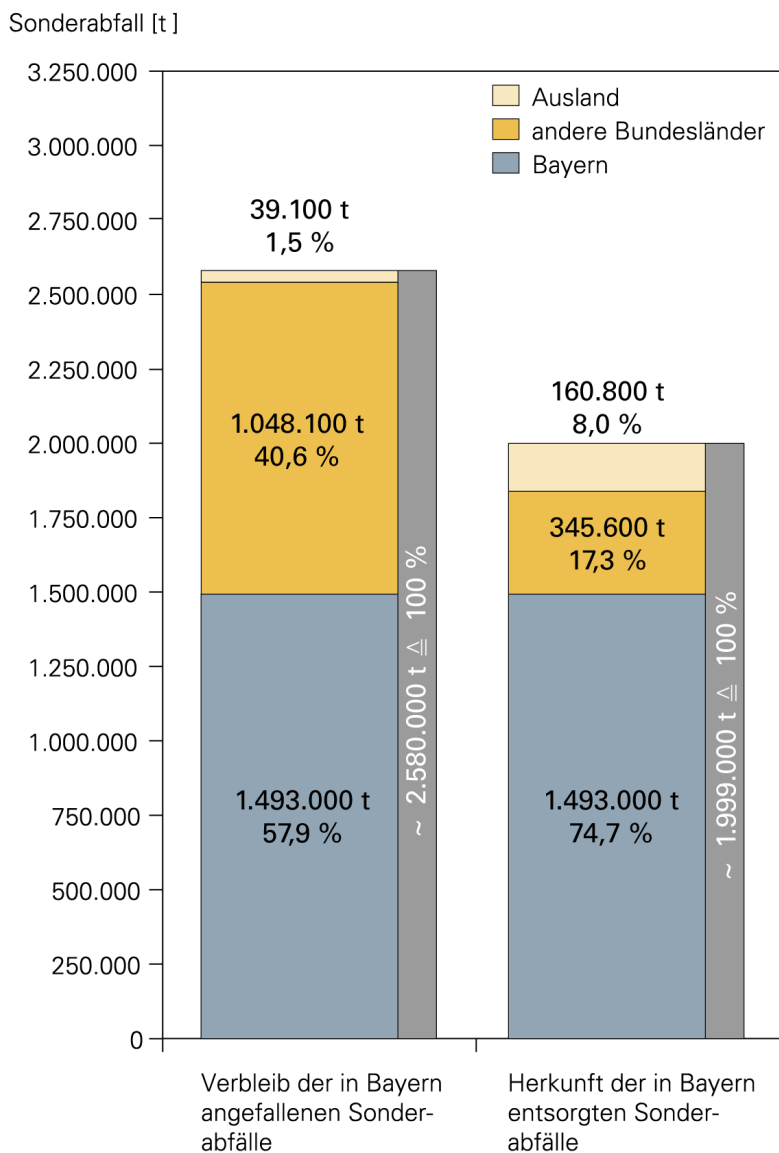
## Grafik 2

Herkunft der 2015 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle  
(Import nach Bayern, Mengen jeweils gerundet)



### Grafik 3

Verbleib und Herkunft der 2015 in Bayern angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle  
(Mengen jeweils gerundet)



## Grafik 4

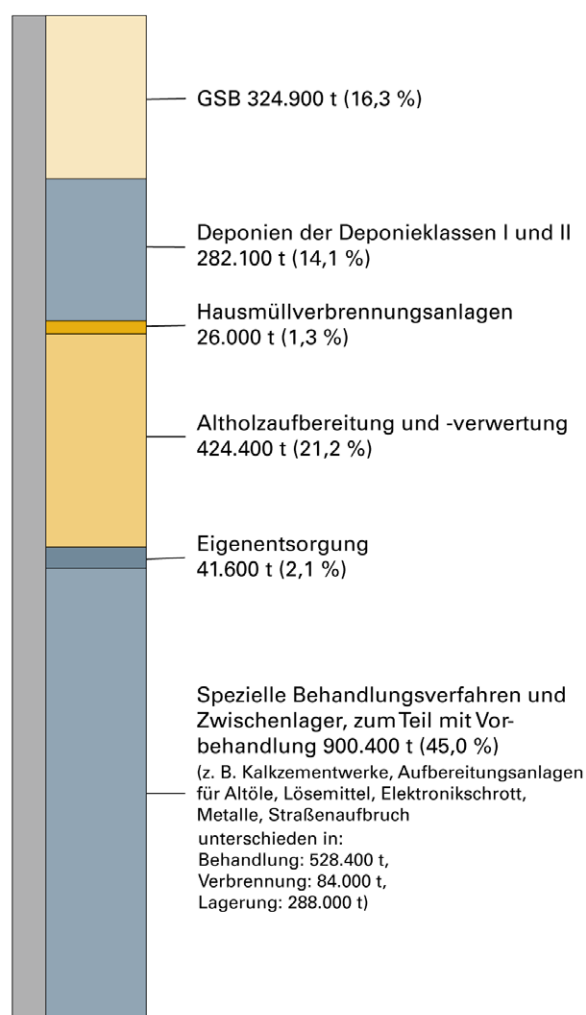
Entsorgungswege der 2015 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle  
(Mengen jeweils gerundet)



Gesamt: 2.580.000 t

## Grafik 5

Entsorgungswege der 2015 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle  
(Mengen jeweils gerundet)



Gesamt: 1.999.000 t

# Karte 1

Für die Sonderabfallbeseitigung zur Verfügung stehende Anlagen  
(Stand 31.12.2015)

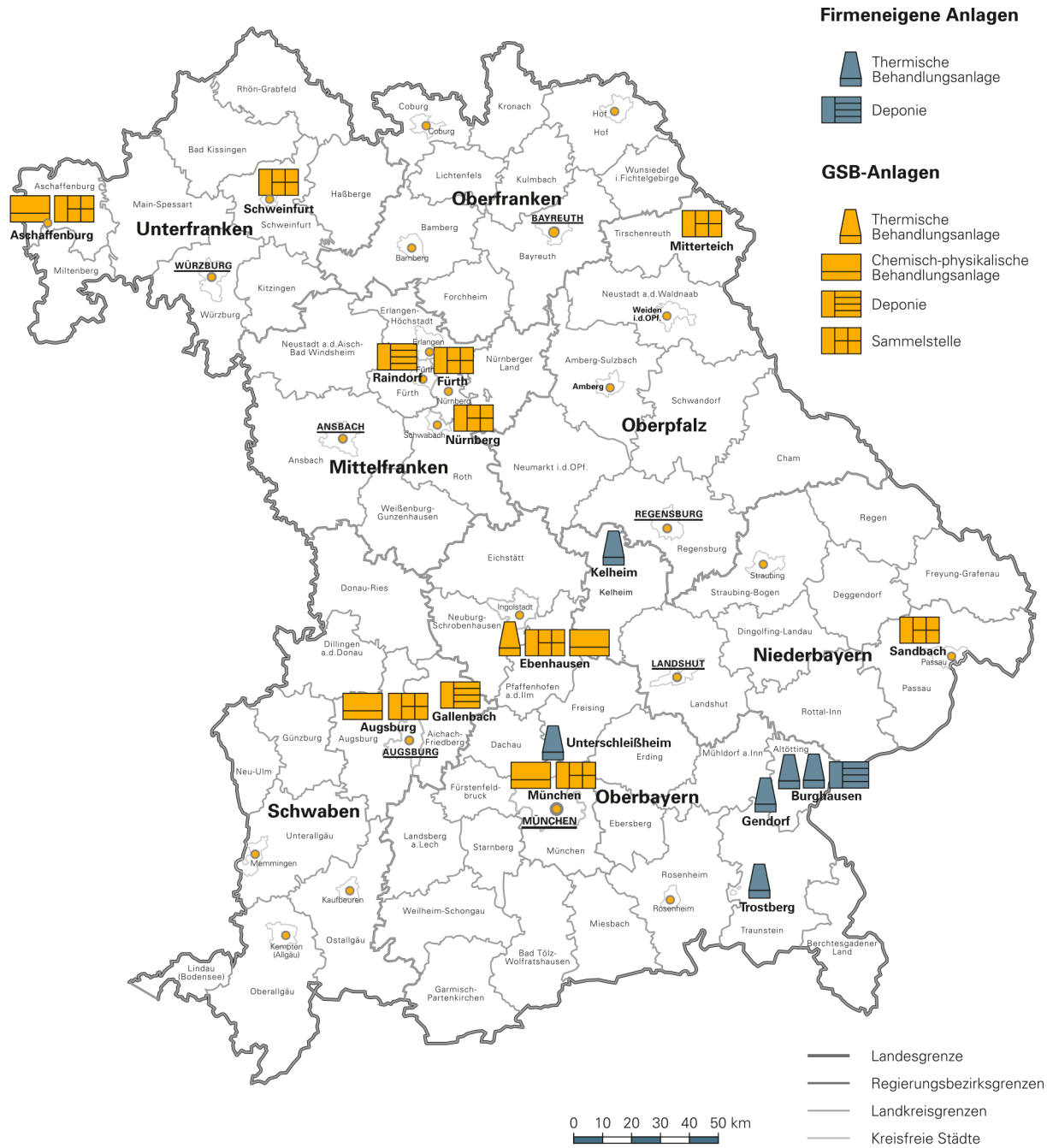




Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>0105</b>	<b>Bohrschlämme und andere Bohrabfälle</b>								
010506	* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	21				21		21	
<b>01</b>	<b>Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	
<b>0201</b>	<b>Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei</b>								
020108	* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	90				90	32	122	
<b>02</b>	<b>Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln</b>	<b>90</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>90</b>	<b>32</b>	<b>122</b>	
<b>0302</b>	<b>Abfälle aus der Holzkonservierung</b>								
030201	* halogenfreie organische Holzschutzmittel	3				3		3	
030205	* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	3				3		3	
<b>03</b>	<b>Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	
<b>0402</b>	<b>Abfälle aus der Textilindustrie</b>								
040214	* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösemittel enthalten	109				109		109	
040219	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10				10		10	
<b>04</b>	<b>Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie</b>	<b>119</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>119</b>	<b>0</b>	<b>119</b>	
<b>0501</b>	<b>Abfälle aus der Erdölraffination</b>								
050103	* Bodenschlämme aus Tanks	437				437		437	
050106	* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	2.285				2.285	2	2.287	
050108	* andere Teere	69				69		69	
050109	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	2.531				2.531		2.531	
050112	* säurehaltige Öle	4				4		4	
050115	* gebrauchte Filtertone	84				84		84	
<b>0506</b>	<b>Abfälle aus der Kohlepyrolyse</b>								
050603	* andere Teere	893				893	122	1.015	
<b>05</b>	<b>Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse</b>	<b>6.303</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.303</b>	<b>124</b>	<b>6.427</b>	
<b>0601</b>	<b>Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren</b>								
060101	* Schwefelsäure und schweflige Säure	11.728		180	126	12.034	26	12.060	
060102	* Salzsäure	67				67		67	
060103	* Flusssäure	11		250		261		261	
060104	* Phosphorsäure und phosphorige Säure	74				74	4	78	
060105	* Salpetersäure und salpetrige Säure	222				222		222	
060106	* andere Säuren	973				973	159	1.132	
<b>0602</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Basen</b>								
060201	* Calciumhydroxid	30				30		30	
060203	* Ammoniumhydroxid	271				271		271	
060204	* Natrium- und Kaliumhydroxid	122				122	6	128	
060205	* andere Basen	729				729	93	822	
<b>0603</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden</b>								
060311	* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	21				21	2	23	
060313	* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	3.417				3.417	27	3.444	
060315	* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	324			287	611	602	1.213	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>0604</b>	<b>Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen</b>								
060403	* arsenhaltige Abfälle	37				37	2	39	
060404	* quecksilberhaltige Abfälle	14				14	1	15	
060405	* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	755				755		755	
<b>0605</b>	<b>Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung</b>								
060502	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.853				4.853	152	5.005	
<b>0606</b>	<b>Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen</b>								
060602	* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	7				7	6	13	
<b>0607</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie</b>								
060704	* Lösungen und Säuren, z. B. Kontaktsäure	564				564		564	
<b>0608</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen</b>								
060802	* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle		3.371			3.371		3.371	
<b>0610</b>	<b>Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln</b>								
061002	* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	38				38		38	
<b>0613</b>	<b>Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a.n.g.</b>								
061301	* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	3				3		3	
061302	* gebrauchte Aktivkohle (außer 060702)	100		273		373		373	
<b>06</b>	<b>Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</b>	<b>24.360</b>	<b>3.371</b>	<b>703</b>	<b>413</b>	<b>28.847</b>	<b>1.080</b>	<b>29.927</b>	
<b>0701</b>	<b>Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien</b>								
070101	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.069	140	248		2.457	1.875	4.332	
070103	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	305	305	10		620	10	630	
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.017	169	197	5.672	12.055	738	12.793	
070107	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	78	222			300	3	303	
070108	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	305	4.776			5.081	454	5.535	
070109	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien		10			10		10	
070110	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	485	8			493	47	540	
070111	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3	2			5	189	194	
<b>0702</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern</b>								
070201	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	530	298			828	1	829	
070203	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	88	341	13		442		442	
070204	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4.831	1.742	17	21	6.611	24	6.635	
070207	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	248	3.434	6		3.688	1	3.689	
070208	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	2.066				2.066	220	2.286	
070209	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	6	1			7		7	
070210	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	160	763			923		923	
070214	* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	31				31	17	48	
070216	* siliconhaltige Abfälle	32	376			408		408	
<b>0703</b>	<b>Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)</b>								
070301	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.297				2.297	54	2.351	
070303	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5				5	4	9	
070304	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3.538		164		3.702	81	3.783	
070307	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	2				2		2	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
070308	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	120				120		120	
070309	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	16				16		16	
070310	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	70				70		70	
070311	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	6				6		6	
<b>0704</b>	<b>Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden</b>								
070401	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	539				539		539	
070403	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6				6		6	
070404	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	95				95	70	165	
070410	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	9				9		9	
<b>0705</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika</b>								
070501	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	987				987		987	
070503	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	56				56		56	
070504	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	11.293				11.293		11.293	
070508	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	813				813		813	
070509*	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	1				1		1	
070510	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	312				312		312	
070511	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	189				189		189	
070513	* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	250				250		250	
<b>0706</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln</b>								
070601	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.914	1.845			4.759		4.759	
070603	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	60	127			187		187	
070604	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	187	504	13		704	14	718	
070607	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	22				22		22	
070608	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.714	1.154			2.868	47	2.915	
070610	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	98				98		98	
<b>0707</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.</b>								
070701	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	19.551	320	48		19.919	3.300	23.219	
070703	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4.080	42	16		4.138	677	4.815	
070704	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3.156	41	335		3.532	90	3.622	
070707	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	2.747	1.234			3.981	2	3.983	
070708	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	3.217	2.708		358	6.283	2	6.285	
070709	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	27	2			29		29	
070710	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	286				286	7	293	
070711	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	151				151	250	401	
<b>07</b>	<b>Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>	<b>76.068</b>	<b>20.564</b>	<b>1.067</b>	<b>6.051</b>	<b>103.750</b>	<b>8.177</b>	<b>111.927</b>	
<b>0801</b>	<b>Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken</b>								
080111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	8.314				8.314	2.679	10.993	
080113	* Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	5.749		6		5.755	675	6.430	
080115	* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	3.697				3.697	533	4.230	
080117	* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.242		32		2.274	15	2.289	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
080119	* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	4.688				4.688	118	4.806	
080121	* Farb- oder Lackentfernerabfälle	17				17	11	28	
<b>0803</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Druckfarben</b>								
080312	* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.052				2.052	258	2.310	
080314	* Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	440		7		447		447	
080316	* Abfälle von Ätzlösungen	70				70		70	
080317	* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	39				39		39	
080319	* Dispersionsöl	77				77	121	198	
<b>0804</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)</b>								
080409	* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.807	159	34		2.000	229	2.229	
080413	* wässrige Schlämme, die Klebstoffe und Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10				10		10	
080415	* wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe und Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	90				90		90	
<b>0805</b>	<b>Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle</b>								
080501	* Isocyanatabfälle	107				107	103	210	
<b>08</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben</b>	<b>29.399</b>	<b>159</b>	<b>79</b>	<b>0</b>	<b>29.637</b>	<b>4.742</b>	<b>34.379</b>	
<b>0901</b>	<b>Abfälle aus der fotografischen Industrie</b>								
090101	* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	465		47		512	64	576	
090102	* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	900				900	1.589	2.489	
090104	* Fixierbäder	316		49		365	60	425	
090105	* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	517				517		517	
<b>09</b>	<b>Abfälle aus der fotografischen Industrie</b>	<b>2.198</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>2.294</b>	<b>1.713</b>	<b>4.007</b>	
<b>1001</b>	<b>Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)</b>								
100104	* Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	111				111	7	118	
100114	* Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	3.545				3.545	6.202	9.747	
100116	* Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	637				637		637	
100118	* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	7.118				7.118	1.308	8.426	
100120	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	16				16		16	
100122	* wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	11				11		11	
<b>1002</b>	<b>Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie</b>								
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	24.211				24.211		24.211	
100211	* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	299				299		299	
100213	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	511			996	1.507		1.507	
<b>1003</b>	<b>Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie</b>								
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze				5.710	5.710	98.132	103.842	
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	3.515				3.515	64	3.579	
100319	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	63				63		63	
100321	* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	113				113	79	192	
100323	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	2.461				2.461	4.724	7.185	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
100325	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	14				14		14	
100327	* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	213				213		213	
<b>1004</b>	<b>Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie</b>								
100402	* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	411		68	1	480	16	496	
100405	* andere Teilchen und Staub	196				196		196	
<b>1005</b>	<b>Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie</b>								
100503	* Filterstaub	1				1		1	
100505	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	3				3		3	
<b>1006</b>	<b>Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie</b>								
100603	* Filterstaub	167				167		167	
100606	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	3				3		3	
<b>1008</b>	<b>Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie</b>								
100810	* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	49				49		49	
100815	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	257				257	26	283	
100817	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	91				91		91	
<b>1009</b>	<b>Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl</b>								
100905	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	15				15		15	
100909	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	839				839		839	
100913	* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	5				5		5	
<b>1010</b>	<b>Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen</b>								
101007	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	1.413				1.413	18	1.431	
101009	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	2.146			429	2.575	7	2.582	
101011	* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	20				20		20	
<b>1011</b>	<b>Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen</b>								
101109	* Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	181				181		181	
101111	* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	295				295		295	
101113	* Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	158				158		158	
101115	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.668				1.668		1.668	
101119	* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	377				377		377	
<b>1012</b>	<b>Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug</b>								
101209	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	283				283		283	
101211	* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten	7				7		7	
<b>1013</b>	<b>Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen</b>								
101312	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	198				198		198	
<b>1014</b>	<b>Abfälle aus Krematorien</b>								
101401	* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	39				39	28	67	
<b>10</b>	<b>Abfälle aus thermischen Prozessen</b>	<b>51.660</b>	<b>0</b>	<b>68</b>	<b>7.136</b>	<b>58.864</b>	<b>110.611</b>	<b>169.475</b>	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1101</b>	<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)</b>								
110105	* saure Beizlösungen	6.808		3.777	77	10.662	531	11.193	
110106	* Säuren a. n. g.	332			781	1.113	10	1.123	
110107	* alkalische Beizlösung	8.162		29	166	8.357	197	8.554	
110108	* Phosphatierschlämme	907				907	133	1.040	
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	11.366				11.366	1.076	12.442	
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	9.885		74		9.959	1.023	10.982	
110113	* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	429		34		463	5	468	
110115	* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten	2				2		2	
110116	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	20				20		20	
110198	* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.164		10		1.174	149	1.323	
<b>1102</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie</b>								
110202	* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)	128				128		128	
<b>1103</b>	<b>Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen</b>								
110301	* cyanidhaltige Abfälle	58		56		114		114	
110302	* andere Abfälle	560		75		635		635	
<b>1105</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung</b>								
110503	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	5		29		34		34	
110504	* gebrauchte Flussmittel			74		74		74	
<b>11</b>	<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie</b>	<b>39.826</b>	<b>0</b>	<b>4.158</b>	<b>1.024</b>	<b>45.008</b>	<b>3.124</b>	<b>48.132</b>	
<b>1201</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>								
120106	* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	6				6		6	
120107	* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	3.383				3.383	4.375	7.758	
120108	* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	16				16		16	
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	94.338	52	1		94.391	50.685	145.076	
120110	* synthetische Bearbeitungsöle	35				35		35	
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	373				373	121	494	
120114	* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	1.568			135	1.703	413	2.116	
120116	* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.204	1			2.205	643	2.848	
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	11.176			134	11.310	9.001	20.311	
120120	* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	670			44	714		714	
<b>1203</b>	<b>Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)</b>								
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	6.480		6		6.486	960	7.446	
120302	* Abfälle aus der Dampfentfettung	1.054				1.054		1.054	
<b>12</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>	<b>121.303</b>	<b>53</b>	<b>7</b>	<b>313</b>	<b>121.676</b>	<b>66.198</b>	<b>187.874</b>	
<b>1301</b>	<b>Abfälle von Hydraulikölen</b>								
130104	* chlorierte Emulsionen	5				5		5	
130105	* nichtchlorierte Emulsionen	156		223		379		379	
130110	* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	353	1	108	291	753	291	1.044	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein		Gesamtmenge	
130111	* synthetische Hydrauliköle	43				43		43	
130112	* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle	3				3		3	
<b>1302</b>	<b>Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen</b>								
130204	* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	168	3			171	180	351	
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	45.902	124	132		46.158	40.692	86.850	
130206	* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	20	3			23		23	
130208	* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1.819	2			1.821		1.821	
<b>1303</b>	<b>Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen</b>								
130301	* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	35				35		35	
130307	* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	1.513				1.513	263	1.776	
130308	* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	58	5			63		63	
130309	* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle					0	2	2	
130310	* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	26				26	1	27	
<b>1305</b>	<b>Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern</b>								
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern	21.577				21.577	8.349	29.926	
130502	* Schlämme aus Öl-/ Wasserabscheidern	36.399	1			36.400	2.590	38.990	
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	17.406				17.406	1.276	18.682	
130506	* Öle aus Öl-/ Wasserabscheidern	113				113	111	224	
130507	* öliges Wasser aus Öl-/ Wasserabscheidern	963	11	77		1.051	123	1.174	
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern	17.718				17.718	723	18.441	
<b>1307</b>	<b>Abfälle aus flüssigen Brennstoffen</b>								
130701	* Heizöl und Diesel	1.457				1.457	853	2.310	
130702	* Benzin	136				136		136	
130703	* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	1.717				1.717	6.660	8.377	
<b>1308</b>	<b>Ölabfälle a.n.g.</b>								
130802	* andere Emulsionen	2.725		689		3.414	1.766	5.180	
130899	* Abfälle a. n. g.	1.269	1	55		1.325	938	2.263	
<b>13</b>	<b>Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)</b>	<b>151.581</b>	<b>151</b>	<b>1.284</b>	<b>291</b>	<b>153.307</b>	<b>64.818</b>	<b>218.125</b>	
<b>1406</b>	<b>Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)</b>								
140601	* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	108		34		142	168	310	
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	89		429		518	1.032	1.550	
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	10.097	7	2.866		12.970	15.626	28.596	
140604	* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	1		122		123		123	
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	350	11	40		401	150	551	
<b>14</b>	<b>Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)</b>	<b>10.645</b>	<b>18</b>	<b>3.491</b>	<b>0</b>	<b>14.154</b>	<b>16.976</b>	<b>31.130</b>	
<b>1501</b>	<b>Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)</b>								
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	3.002	410	236	38	3.686	614	4.300	
150111	* Verpackungen aus Material, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter	39				39		39	
<b>1502</b>	<b>Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung</b>								
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	13.425	749	304	5	14.483	6.504	20.987	
<b>15</b>	<b>Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)</b>	<b>16.466</b>	<b>1.159</b>	<b>540</b>	<b>43</b>	<b>18.208</b>	<b>7.118</b>	<b>25.326</b>	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1601</b>	<b>Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)</b>								
160104	* Altfahrzeuge	1.574				1.574		1.574	
160107	* Ölfilter	2.143		34		2.177	940	3.117	
160110	* explosive Bauteile (z.B. Airbags)	291		1		292	180	472	
160113	* Bremsflüssigkeiten	1.387		22		1.409	2.140	3.549	
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1.804		28		1.832	2.578	4.410	
160121	* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen	754		40		794	50	844	
<b>1602</b>	<b>Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten</b>								
160209	* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	85				85	39	124	
160210	* gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	8				8		8	
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten			255	399	654	2.454	3.108	
160212	* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	1.369				1.369	513	1.882	
160213	* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 160209 bis 160212 fallen	303		101	1.105	1.509	4.958	6.467	
160215	* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	27				27	2.466	2.493	
<b>1603</b>	<b>Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse</b>								
160303	* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	502				502	146	648	
160305	* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	828	1			829	115	944	
<b>1604</b>	<b>Explosivabfälle</b>								
160403	* andere Explosivabfälle	57				57		57	
<b>1605</b>	<b>Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien</b>								
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	465		39		504	250	754	
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	94	7	28		129	10	139	
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	500		22		522	146	668	
160508	* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	540	98			638	161	799	
<b>1606</b>	<b>Batterien und Akkumulatoren</b>								
160601	* Bleibatterien	32.627		1.380	6.844	40.851	49.857	90.708	
160602	* Ni-Cd-Batterien	40				40	31	71	
160606	* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	59				59		59	
<b>1607</b>	<b>Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)</b>								
160708	* ölhaltige Abfälle	8.096	35			8.131	906	9.037	
160709	* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	708	8			716	36	752	
<b>1608</b>	<b>Gebrauchte Katalysatoren</b>								
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	214	18		132	364	20	384	
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		1	37	894	932	899	1.831	
<b>1609</b>	<b>Oxidierende Stoffe</b>								
160902	* Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat	1				1		1	
160903	* Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	14				14		14	
160904	* oxidierende Stoffe a. n. g.	12				12		12	



## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1610</b>	<b>Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung</b>								
161001	* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.283				2.283	54	2.337	
161003	* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	111				111		111	
<b>1611</b>	<b>Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien</b>								
161101	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	11				11		11	
161103	* andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	352				352	2.072	2.424	
161105	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	2.297				2.297	148	2.445	
<b>16</b>	<b>Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>	<b>59.556</b>	<b>168</b>	<b>1.987</b>	<b>9.374</b>	<b>71.085</b>	<b>71.169</b>	<b>142.254</b>	
<b>1701</b>	<b>Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik</b>								
170106	* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	14.738	1			14.739	4.103	18.842	
<b>1702</b>	<b>Holz, Glas und Kunststoff</b>								
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	116.305		844	3.894	121.043	61.933	182.976	
<b>1703</b>	<b>Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte</b>								
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	243.556			5.106	248.662	54.947	303.609	
170303	* Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	8.197				8.197	6.446	14.643	
<b>1704</b>	<b>Metalle (einschließlich Legierungen)</b>								
170409	* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	902				902	13	915	
170410	* Kabel, die Öl, Kohlenteeer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	625				625	969	1.594	
<b>1705</b>	<b>Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut</b>								
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	90.441				90.441	3.693	94.134	
170505	* Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	1.617				1.617	514	2.131	
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	6.456				6.456		6.456	
<b>1706</b>	<b>Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe</b>								
170601	* Dämmmaterial, das Asbest enthält	15				15		15	
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	21.248	144			21.392	14.195	35.587	
170605	* asbesthaltige Baustoffe	49.726	2			49.728	9.461	59.189	
<b>1709</b>	<b>Sonstige Bau- und Abbruchabfälle</b>								
170902	* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	451				451	58	509	
170903	* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	736				736		736	
<b>17</b>	<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>	<b>555.013</b>	<b>147</b>	<b>844</b>	<b>9.000</b>	<b>565.004</b>	<b>156.332</b>	<b>721.336</b>	
<b>1801</b>	<b>Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen</b>								
180103	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	1.364		1		1.365	54	1.419	
180106	* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	14				14		14	
180108	* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	237				237	229	466	
180110	* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin			4	6	10	1	11	
<b>1802</b>	<b>Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren</b>								
180202	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	50				50		50	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>18</b>	<b>Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>	<b>1.665</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>1.676</b>	<b>284</b>	<b>1.960</b>	
<b>1901</b>	<b>Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen</b>								
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung					0	6.365	6.365	
190106	* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle					0	5.962	5.962	
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung		3			3	49.810	49.813	
190110	* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung		3			3	6	9	
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten		4.406			4.406	90.907	95.313	
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält					0	80.393	80.393	
190115	* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält					0	6.203	6.203	
<b>1902</b>	<b>Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidenentfernung, Neutralisation)</b>								
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten					0	182.307	182.307	
190205	* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.957				4.957	6.404	11.361	
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	5.066				5.066	15.571	20.637	
190208	* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten					0	43.974	43.974	
190211	* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	3				3	821	824	
<b>1907</b>	<b>Deponiesickerwasser</b>								
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	283				283	3.489	3.772	
<b>1908</b>	<b>Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.</b>								
190806	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	40		52		92	29	121	
190808	* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen					0	1.367	1.367	
190810	* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 190809 fallen	18				18		18	
190811	* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten		8.685			8.685	3.665	12.350	
190813	* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten		2.756			2.756	31.341	34.097	
<b>1910</b>	<b>Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen</b>								
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	74				74	722	796	
191005	* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten					0	2.950	2.950	
<b>1911</b>	<b>Abfälle aus der Altölaufbereitung</b>								
191103	* wässrige flüssige Abfälle	209				209		209	
191105	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	132				132	13	145	
<b>1912</b>	<b>Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a.n.g.</b>								
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält					0	150.373	150.373	
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten				2.265	2.265	106.289	108.554	
<b>1913</b>	<b>Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser</b>								
191301	* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	6				6	89	95	
191305	* Schlamm aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	99				99		99	
191307	* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	137				137	45	182	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Sekundärabf.	
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Summe	Begleitschein	Gesamtmenge
<b>19</b>	<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>	<b>11.024</b>	<b>15.853</b>	<b>52</b>	<b>2.265</b>	<b>29.194</b>	<b>789.095</b>	<b>818.289</b>
<b>2001</b>	<b>Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)</b>							
200113	* Lösemittel	309				309	3	312
200114	* Säuren	129				129	6	135
200115	* Laugen	140				140	4	144
200117	* Fotochemikalien	19				19		19
200119	* Pestizide	130				130	10	140
200121	* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	1.004		1		1.005	139	1.144
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	2.052			2.077	4.129	1.268	5.397
200126	* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 200125 fallen	15				15		15
200127	* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.329				1.329	447	1.776
200129	* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	67				67	5	72
200133	* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	5				5		5
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121 und 200123 fallen				1.060	1.060	7.448	8.508
200137	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	8.416				8.416	2.983	11.399
<b>20</b>	<b>Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b>	<b>13.615</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>3.137</b>	<b>16.753</b>	<b>12.313</b>	<b>29.066</b>
<b>Gesamt</b>		<b>1.170.918</b>	<b>41.643</b>	<b>14.382</b>	<b>39.053</b>	<b>1.265.996</b>	<b>1.313.906</b>	<b>2.579.902</b>

## Tabelle 2

Anlieferung von gefährlichen Abfällen nach und aus Bayern 2015 (Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Bundesland	Verbringung nach Bayern	Verbringung aus Bayern	Verbringungssaldo
Baden-Württemberg	207.000	427.000	220.000
Berlin	380	0	-380
Brandenburg	3.600	3.720	120
Bremen	60	440	380
Hamburg	1.700	200	-1.500
Hessen	50.000	35.000	-15.000
Mecklenburg-Vorpommern	50	30	-20
Niedersachsen	12.000	110.600	98.600
Nordrhein-Westfalen	23.000	122.500	99.500
Rheinland-Pfalz	14.000	30.000	16.000
Saarland	2.760	710	-2.050
Sachsen	12.000	120.000	108.000
Sachsen-Anhalt	6.500	71.000	64.500
Schleswig-Holstein	550	3.900	3.350
Thüringen	12.000	123.000	111.000
Ausland	160.800	39.100	-121.700
<b>Summe</b>	<b>506.400</b>	<b>1.087.200</b>	<b>580.800</b>

Tabelle 3

Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Bezeichnung	GSB	HMV	Sonstige Entsorg.	Summe	Herkunftsland
020108	* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	19			19	Kroatien
<b>02</b>	<b>Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	
030104	* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten			2.333	2.333	Italien
<b>03</b>	<b>Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.333</b>	<b>2.333</b>	
040214	* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösemittel enthalten	291			291	Kroatien
040216	* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten	22			22	Kroatien
<b>04</b>	<b>Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie</b>	<b>313</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>313</b>	
050109	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten			1.302	1.302	Italien
<b>05</b>	<b>Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.302</b>	<b>1.302</b>	
060101	* Schwefelsäure und schweflige Säure	161			161	Bulgarien und Kroatien
060201	* Calciumhydroxid	43			43	Kroatien
<b>06</b>	<b>Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</b>	<b>204</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>204</b>	
070101	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	120			120	Italien
070103	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	74		85	159	Belgien und Italien
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen			617	617	Belgien und Österreich
070107	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	720			720	Italien und Serbien
070108	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.244			1.244	Italien
070304	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	669			669	Slowenien
070503	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen			646	646	Frankreich, Irland, Schweiz und Slowenien
070504	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	424		239	663	Malta und Österreich
070513	* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	35			35	Bosnien und Herzegowina, Kroatien
070701	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.667			2.667	Italien
070703	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen			676	676	Schweiz
<b>07</b>	<b>Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>	<b>5.953</b>	<b>0</b>	<b>2.263</b>	<b>8.216</b>	
100118	* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten			33	33	Österreich
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt			4.849	4.849	Italien
<b>10</b>	<b>Abfälle aus thermischen Prozessen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.882</b>	<b>4.882</b>	
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten			45	45	Kroatien und Österreich
<b>11</b>	<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen			119	119	Luxemburg
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	19			19	Kroatien
120114	* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten			131	131	Österreich
<b>12</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>269</b>	
130308	* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungssöle			18	18	Slowakei
<b>13</b>	<b>Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	
140601	* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	64		98	162	Bulgarien, Dänemark, Niederlande, Österreich, Schweden und Schweiz
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische			687	687	Kroatien, Österreich und Schweiz
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1.143		147	1.290	Frankreich, Österreich und Schweiz
140604	* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten			70	70	Italien

Tabelle 3

Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Bezeichnung	GSB	HMV	Sonstige Entsorg.	Summe	Herkunftsland
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten			1	1	Kroatien und Österreich
<b>14</b>	<b>Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)</b>	<b>1.207</b>	<b>0</b>	<b>1.003</b>	<b>2.210</b>	
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	21		109	130	Italien, Kroatien, Luxemburg, Niederlande und Schweiz
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	24	1.470	16	1.510	Belgien, Kroatien, Österreich, Serbien, Slowenien und Tschechien
<b>15</b>	<b>Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)</b>	<b>45</b>	<b>1.470</b>	<b>125</b>	<b>1.640</b>	
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten			1.138	1.138	Schweiz
160213	* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen			8.992	8.992	Frankreich und Österreich
160303	* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	12		47	59	Italien, Kroatien, Österreich und Tschechien
160305	* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	27			27	Bulgarien und Malta
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)			330	330	Belgien, Niederlande, Österreich und Schweiz
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	21			21	Kroatien
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten			15	15	Frankreich, Niederlande, Österreich und Schweiz
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	93			93	Italien
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind			41	41	Schweiz
<b>16</b>	<b>Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>	<b>153</b>	<b>0</b>	<b>10.563</b>	<b>10.716</b>	
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind			26.852	26.852	Belgien, Frankreich, Italien, Österreich und Schweiz
170303	* Kohlentee und teerhaltige Produkte		350		350	Österreich
170503	*Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten			10.337	10.337	Italien
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält			42	42	Österreich
170605	* asbesthaltige Baustoffe			7.050	7.050	Italien
<b>17</b>	<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>	<b>0</b>	<b>350</b>	<b>44.281</b>	<b>44.631</b>	
180103	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden		67		67	Österreich
180108	* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	27			27	Kroatien
<b>18</b>	<b>Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>	<b>27</b>	<b>67</b>	<b>0</b>	<b>94</b>	
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung			7.718	7.718	Italien
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten			3.218	3.218	Italien
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält			7.257	7.257	Italien
190115	* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält			745	745	Italien
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	34.856		1.063	35.919	Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich und Schweiz
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen			514	514	Frankreich
190208	* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	534			534	Italien und Slowenien
190211	* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.296			2.296	Österreich
190304	* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle			1.253	1.253	Italien
190306	* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	1.128			1.128	Italien
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten		829		829	Österreich und Schweiz
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält			6.546	6.546	Italien und Schweiz

### Tabelle 3

Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2015 (Mengen in Tonnen)

AS	Bezeichnung	GSB	HMV	Sonstige Entsorg.	Summe	Herkunftsland
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	8.214	4.649	151	13.014	Bosnien und Herzegowina, Italien, Kroatien, Österreich und USA
191301	* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	2.479			2.479	Schweiz
<b>19</b>	<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>	<b>49.507</b>	<b>5.478</b>	<b>28.465</b>	<b>83.450</b>	
200121	* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle			457	457	Österreich
<b>20</b>	<b>Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>457</b>	<b>457</b>	
<b>Gesamt</b>		<b>57.447</b>	<b>7.365</b>	<b>95.987</b>	<b>160.799</b>	

## Tabelle 4

Exporte von gefährlichen Abfällen 2015 aus Bayern in das Ausland (Mengen in Tonnen)

AS	Bezeichnung	Summe	Zielland
060101	* Schwefelsäure und schweflige Säure	126	Italien
060315	* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	287	Belgien und Großbritannien
<b>06</b>	<b>Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</b>	<b>413</b>	
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.672	Frankreich
070204	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	21	Italien
070708	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	358	Schweiz
<b>07</b>	<b>Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>	<b>6.051</b>	
100213	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	996	Polen
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	5.710	Frankreich und Italien
100402	* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	1	Polen
101009	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	429	Belgien
<b>10</b>	<b>Abfälle aus thermischen Prozessen</b>	<b>7.136</b>	
110105	* saure Beizlösungen	77	Österreich
110106	* Säuren a. n. g.	781	Belgien
110107	* alkalische Beizlösung	166	Belgien
<b>11</b>	<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichtisen-Hydrometallurgie</b>	<b>1.024</b>	
120114	* Bearbeitungsschlämme die gefährliche Stoffe enthalten	135	USA
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	134	Österreich
120120	* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	44	Österreich
<b>12</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>	<b>313</b>	
130110	* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	291	Polen, Spanien und Tschechien
<b>13</b>	<b>Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)</b>	<b>291</b>	
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	38	Polen und Spanien
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	5	Polen
<b>15</b>	<b>Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)</b>	<b>43</b>	
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	399	Tschechien
160213	* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	1.105	Österreich
160601	* Bleibatterien	6.844	Belgien, Slowenien und Tschechien
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	132	Luxemburg
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	894	Großbritannien und Italien
<b>16</b>	<b>Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>	<b>9.374</b>	
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	3.894	Österreich
170301	* kohleerhaltige Bitumengemische	5.106	Niederlande
<b>17</b>	<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>	<b>9.000</b>	
180110	* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	6	Österreich
<b>18</b>	<b>Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>	<b>6</b>	
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	2.265	Belgien, Frankreich und USA
<b>19</b>	<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>	<b>2.265</b>	
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	2.077	Tschechien
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121 und 200123 fallen	1.060	Österreich
<b>20</b>	<b>Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b>	<b>3.137</b>	
<b>Gesamt</b>		<b>39.053</b>	



